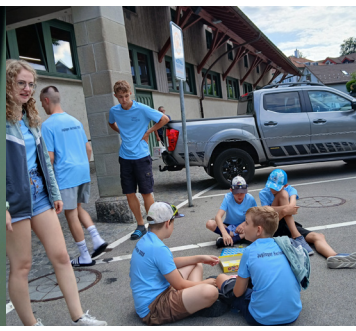
Tagesbericht Jugilager 2025
Samstag, 19. Juli

Nach einer etwas kürzerer Nacht wurden wir wie gewohnt mit Musik geweckt. Diesmal blieb uns jedoch der Morgensport erspart, wir gingen direkt nach dem Aufstehen zum Zmorge. Dann packten wir die letzten Sachen in unsere Taschen und Koffer, damit wir das Lagerhaus räumen konnten. Als wir all unsere Sachen in der Chälblihalle zwischendeponiert hatten, putzten wir das ganze Haus ‚vo zoberst bis zunderst'. Die Kinder, die gerade keinen Putzeinsatz hatten, beschäftigten sich mit Spielen vor der Chälblihalle. Weil wir viel zu früh fertig waren, machten alle noch etwas Pause, bevor wir zum Bahnhof gingen. Dann liefen wir los und hörten Musik. Es war eine mega gute Stimmung wir durften noch in den Migrolino gehen. Wir kauften uns feine Snacks für die Reise. Im Zug machten einige einen Powernap oder lachten miteinander. In Muri angekommen, fielen wir zuerst unseren Eltern in die Arme. Dann zeigten wir unsere Gymnastik, die wir in der letzten Woche gelernt hatten. Mit den ersten Regentropfen verabschiedeten wir uns von den Leitern und voneinander, packten unser Gepäck und gingen müde und superglücklich nach Hause.

Für die Jugi: Noah Bleiker, Bohdan Zhelieznyi, Karin Rüttimann